

Rückert, Friedrich: 100. (1837)

- 1 Wol gibt es zwischen Recht und Unrecht scharfe Gränzen,
- 2 Doch deinen Scharfsinn laß nicht in der Schärfe glänzen.

- 3 Gewis bestimmter als dis zweifelhaft Gebiet
- 4 Ist zwischen Acker hier und dort der Unterschied.

- 5 Doch hält der Ackermann von hier und der von dort
- 6 Ein wenig seinen Pflug zurück vom äußern Ort;

- 7 Daß lieber ungebaut ein Streifchen zwischenliege,
- 8 Als daß sich Pflug und Pflug begegnen dort zum Kriege.

- 9 So halt den Fuß zurück von der Versuchung Rand,
- 10 Und setz' im Zweifelsfall in Ruhstand deine Hand.

(Textopus: 100.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19367>)